BALZERS

Protokoll Nr. 43

der 43. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 30. Januar 2013, 17.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Arthur Brunhart
Vizevorsteherin Monika Frick
Gemeinderat Patrick Büchel
Gemeinderat Thomas Büchel
Gemeinderat Fidel Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Marcel Kaufmann
Gemeinderat Alexander Vogt
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Günter Vogt
Gemeinderat Mario Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Protokoll Hildegard Wolfinger

Genehmigung Traktandenliste

Genehmigung Protokoll Nr. 42

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 42

43/1 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers – Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung – Herr Erdem Pekesen, Plattenbach 9, Balzers**

43/2 **Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Auftragserteilung Kostenkontrolle und Terminplanung**

43/3 **Sanierung Dorfbrunnen Gnetsch – Kreditgenehmigung**

43/4 **LED-Leuchtanzeigetafeln bei den Ortseingängen von Trübbach, Triesen und Maienfeld – Kreditgenehmigung**

43/5 **Sanierung Stützmauern Wingerten – Kreditgenehmigung und Vergabe Ingenieurleistungen**

43/6 **Erneuerung Spielplatz Wanne – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen**

43/7 **Deponie Altneugut – Technische Untersuchung – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen**

43/8 **Landtagswahl 2013 – Ersatz Mitglied Wahlkommission, Ersatz Stimmenzähler, Erhöhung Zahl Stimmenzähler**

43/9 **Versteigerungsedikt**

GEMEINDEVORSTEHUNG
Postfach 164
9496 Balzers
Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 388 05 05
Telefax +423 388 05 15
www.balzers.li

Energiestadt Balzers
heute für morgen

BALZERS

Genehmigung Traktandenliste

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Protokoll Nr. 42

Beschluss (einstimmig): genehmigt

Genehmigung Zusatzprotokoll Nr. 42

Beschluss (einstimmig): genehmigt

43/1 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers – Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung – Herr Erdem Pekesen, Plattenbach 9, Balzers**

Herr Erdem Pekesen, Plattenbach 9, Balzers, hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss Artikel 5 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2008 Nr. 306, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sein Ehepartner bzw. seine Ehepartnerin Bürger ist. Da in casu Balzers die zuständige Gemeinde ist, ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Herrn Erdem Pekesen, Plattenbach 9, Balzers,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Özlem Pekesen ist die Ehefrau von Erdem Pekesen. Özlem Pekesen ist Liechtensteinerin und Balzner Gemeindebürgerin.

Herr Erdem Pekesen besitzt die türkische Staatsbürgerschaft. Im Falle seiner Aufnahme in das liechtensteinische Landesbürgerrecht verzichtet er auf seine bisherige Staatsangehörigkeit.

Beschluss (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die Einbürgerung infolge Eheschliessung, gemäss Gesetz LGBl. 2008 Nr. 306, von

Herrn Erdem Pekesen, Plattenbach 9, Balzers,

erhebt.

43/2 **Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Schlossgarten – Auftragserteilung Kostenkontrolle und Terminplanung**

Im Auftrag des Gemeinderates wurde für die Erlangung von Projektideen für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten ein Studienwettbewerb durchgeführt.

In seiner Sitzung vom 18. Dezember 2012 beschloss der Gemeinderat das erstrangierte Projekt des Architekturbüros Cavegn Architektur, Ivan Cavegn, Schaan, weiterzuverfolgen und das Architekturbüro mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen (Architekturleistung).

Aufgrund der guten Erfahrungen (Werkhofneubau) wird angestrebt, die Baukosten- und Terminkontrolle auszulagern bzw. ausserhalb des Architekturauftrages zu vergeben. Dies war auch bei der Wettbewerbsausschreibung so vorgesehen.

Für diese Leistungen liegt ein Angebot der Bau-Data AG, Schaan, vor. Die Leistungen belaufen sich auf CHF 83'565.00 inkl. MwSt. und beinhalten Kostenermittlung, Kostenkontrolle, Kostensteuerung, Baubuchhaltung und die übergeordnete Terminplanung.

Die Gemeindebauverwaltung beantragt, die Kostenkontrolle und Terminplanung für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten auf der Grundlage der Offerte vom 22. Januar 2013 der Bau-Data AG, Schaan, zu vergeben.

Es wird über das Ausschreibungsverfahren diskutiert und ein **Gegenantrag** gestellt, wonach eine zweite Offerte eingeholt werden soll.

Beschluss (mehrheitlich, 1 VU, 2 FBP für Gegenantrag; 5 VU, 4 FBP, 1 FL für Antrag): Der Gegenantrag, wonach für die Kostenkontrolle und Terminplanung eine zweite Offerte eingeholt werden soll, wird abgelehnt. Die Kostenkontrolle und Terminplanung für den Umbau und die Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Schlossgarten wird zum Preise von CHF 83'565.00 inkl. MwSt. an die Bau-Data AG, Schaan, vergeben.

43/3 Sanierung Dorfbrunnen Gnetsch – Kreditgenehmigung

In den letzten Jahren wurden die alten Dorfbrunnen Iradug, Winkel und Höfle revidiert. Vom baulichen Zustand aus betrachtet wäre nun der Brunnen beim Brückle derjenige, der saniert werden sollte. Da aber der Brunnen Gnetsch im Dezember letzten Jahres schadhaft geworden ist, muss diese Sanierung vorgezogen werden.

Der Trinkwasserbrunnen bei der Kreuzung Gnetsch/Fürstenstrasse wurde im Jahr 1970 aus Balzner Kalkstein erstellt. Vor einigen Jahren wurde eine Kunstharzbeschichtung aufgetragen, welche nun undicht geworden ist. Das Leckwasser dringt durch die Steinfugen nach aussen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt kann dies zu grösseren Abplatzungen am Balzner Kalkstein führen. Deshalb wurde der Brunnen bereits vorsorglich ausser Betrieb genommen.

Auszuführende Arbeiten

- Die Fehlstellen am Dorfbrunnen (Trog und Stock) sollen durch einen Steinmetz ausgebessert und zum Teil mit 4-ungen erneuert werden.
- Der Brunnentrog ist neu mit einer mineralischen Schlämme zu beschichten.
- Die Marsfigur auf dem Brunnenstock ist zu reinigen und neu zu konservieren.
- Die Wasserzuführung zum und unter dem Brunnen ist zu erneuern. Ebenfalls sind die Wasserspeier zu ersetzen.
- Diverse Kleinarbeiten

BALZERS

Im Budget 2013 ist für die Brunnensanierung ein Betrag von CHF 35'000.00 enthalten. Hierbei ist zu erwähnen, dass eine Bestandesaufnahme mit Priorität aller Brunnen gemacht wurde und jedes Jahr ein Brunnen saniert werden soll.

Beschluss (einstimmig): Der Dorfbrunnen Gnetsch soll saniert werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 35'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

43/4 LED-Leuchtanzeigetafeln bei den Ortseingängen von Trübbach, Triesen und Maienfeld – Kreditgenehmigung

Die Realisierung von Ortseingangs- und Begrüssungstafeln wurde in der Gemeinde Balzers schon öfters diskutiert und seitens der Ortsvereine und Veranstalter besteht vermehrt der Wunsch, auf ihre Anlässe und Veranstaltungen in der Gemeinde besser aufmerksam machen zu können. Derzeit geschieht dies mittels Plakaten und Transparenten, die auf den Plakatanschlagwänden platziert werden.

Um ein Eindämmen des derzeit herrschenden "Plakatwaldes" (bei gleichzeitigen Veranstaltungen besteht Platzmangel) zu erreichen, sollen die Plakatanschlagwände bei den Ortseingängen durch LED-Leuchtanzeigetafeln ersetzt werden. Die elektronischen Tafeln ermöglichen, relativ einfach die Vielzahl von Veranstaltungen, Aktualitäten, Ereignissen etc. bekannt zu machen. Mit den LED-Leuchtanzeigetafeln kann die Gemeinde über Gemeindeanlässe informieren, Mitteilungen veröffentlichen oder über sonstige Geschehnisse in der Gemeinde orientieren. An drei Standorten platziert soll mit drei dynamischen Textanzeigen unkompliziert und ohne grossen Aufwand auf die aktuellen Anlässe und Daten aufmerksam gemacht werden. Zudem können u. a. die Vereine und Veranstalter mit dieser modernen Informationsmöglichkeit auf ihre Veranstaltungen hinweisen.

Die betroffenen Grundeigentümer erklären sich mit der Anbringung von LED-Leuchtanzeigetafeln einverstanden.

Die Kosten für alle drei Ortseingänge betragen CHF 150'000.00 und sind im Budget 2013 enthalten.

Die Kosten (inkl. MwSt.) setzen sich wie folgt zusammen:

LED-Tafeln (3 Stück) Anzeige inkl. Dienstleistungen	CHF 60'000.00
Software (Arbeitsplatz)	CHF 8'000.00
Baumeisterarbeiten Fundamente, Leitungsgräben etc.	CHF 27'000.00
Schlosserarbeiten Tragkonstruktion	CHF 15'000.00
Elektroinstallationen	CHF 15'000.00
Übermittlung CU-Leitung	CHF 10'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 15'000.00
Total	CHF 150'000.00

Der Gemeinderat befürwortet bei der Ausschreibung optional LED-Leuchtanzeigetafeln mehrfarbig offerieren zu lassen sowie die bestehenden Standorte der LED-Tafeln in Bezug auf Sicherheit, optimale Platzierung (Sichtbarkeit, Anschlussmöglichkeiten etc.) überprüfen zu lassen.

Beschluss (mehrheitlich, 6 VU, 6 FBP dafür; 1 FL dagegen): Die Plakatanschlagwände bei den Ortseingängen von Trübbach, Triesen und Maienfeld sollen durch LED-Leuchtanzeigetafeln ersetzt werden. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 150'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

43/5 Sanierung Stützmauern Wingerten – Kreditgenehmigung und Vergabe Ingenieurleistungen

Die Stützmauern im Gebiet Wingerten bestehen seit mehr als 40 Jahren. Aufgrund der ständigen Bewitterung sowie der Frosttausalz-Belastung ist die Mauerkrone stellenweise stark beschädigt und sanierungsbedürftig. Das Bauingenieurbüro Silvio Wille Anstalt hat in einer Zustandsaufnahme im Jahr 2011 die Stützmauern begutachtet und den Sanierungsbedarf in der Planbeilage (Situation 1 : 1000) und Fotodokumentation dargestellt. Die Sanierung erfolgt ausschliesslich bei den beschädigten Abschnitten gemäss Vorgabe des Ingenieurs.

Für das Jahr 2013 ist die Sanierung entlang der Palduinstrasse auf einer Gesamtlänge von ca. 90 m vorgesehen.

Die Kosten (inkl. MwSt.) belaufen sich auf CHF 70'000.00 und setzen sich wie folgt zusammen:

Ingenieur	CHF 5'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF 43'000.00
Schlosserarbeiten	CHF 20'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 2'000.00
Total Kosten	**CHF 70'000.00**

Im Budget 2013 ist für die Sanierung der Stützmauern Wingerten ein Betrag von CHF 70'000.00 berücksichtigt.

Das Bauingenieurbüro Silvio Wille Anstalt ist ein ortsansässiges Ingenieurbüro. Der Projektleiter hat Erfahrungen im konstruktiven Ingenieurbau und bei der Begleitung von Sanierungsmassnahmen. Aus vorgenannten Gründen ist die Vergabe an das Bauingenieurbüro Silvio Wille Anstalt das wirtschaftlich günstigste Angebot. Die Verrechnung erfolgt nach dem effektiven Aufwand gemäss den Tarifen des LIA.

Beschluss (einstimmig): Die Stützmauern im Gebiet Wingerten sollen abschnittsweise saniert werden. Für die dritte Sanierungsetappe wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 70'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Ingenieurarbeiten für die Projektierung und Bauleitung werden zum Kostendach von CHF 5'000.00 inkl. MwSt. an das Bauingenieurbüro Silvio Wille Anstalt, Balzers, vergeben.

BALZERS

43/6 Erneuerung Spielplatz Wanne – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen

Der Spielplatz Wanne befindet sich in einem schlechten Zustand. Zahlreiche Geräte mussten in den vergangenen Jahren hintereinander abgebaut werden, da sie den wachsenden Sicherheitsbestimmungen nicht mehr gerecht wurden. Der Spielplatz ist deshalb nur bedingt attraktiv und bedarf einer Erneuerung.

In den vergangenen Jahren wurden sukzessive die bestehenden Spielplätze in der Gemeinde Balzers erneuert. Da die Spielplätze Mariahilf und Heiligwies jeweils Bestandteil der Anlage eines Kindergartens sind, wurden sie mit einer höheren Priorität behandelt. Die zentrale Lage mit der optimalen Ausrichtung und dem vorhandenen Baumbestand machen den Spielplatz Wanne zu einem beliebten Ort. Eine Verschiebung des Standortes an einen anderen Ort macht keinen Sinn. Zusammen mit der Hinnen Spielplatzgeräte AG wurde ein Konzept und Detailplan mit der Wahl der Spielgeräte ausgearbeitet. Der Spielbereich ist in folgende Zonen gegliedert:

Action und Bewegung

- Actionschaukel
- Karussell
- Trampolin

Kleinkinderbereich

- Spielburg
- Rutschbahn
- Kriechröhre
- Sprachrohr

Klettern, Balancieren, Rutschen

- Balancierdrachen
- Kletter- und Netzlandschaften
- Burgturm mit Rutsche

Begegnungsplatz

- Tischgruppe
- Feuerstelle

Die verschiedenen Bereiche ermöglichen ein vielseitiges Bespielen für Kinder in den unterschiedlichen Alterskategorien. Dabei wird die Phantasie der Kinder angeregt sowie die Motorik und Geschicklichkeit gefördert.

Variante Einbezug Leseweg (Balzner Sagen)

Bei der Planung von grösseren Spielplätzen versucht man ein Thema aus der örtlichen Gegebenheit (Flurnamen, historische Ereignisse, aktueller Bezug zur Umgebung etc.) einzubeziehen. Aufgrund des nahegelegenen Leseweges hat der Spielplatzplaner vorgeschlagen, diesen bzw. die darin festgehaltenen Sagen einzubeziehen. In der Umsetzung würde man ein spezifisches Element aus der Sage als bespielbares Element oder erkennbares Motiv darstellen. Bei der Sage "Der Schatz auf Gutenberg" könnte man beispielsweise die in der Sage vorkommende Frau beim Drehkarussell darstellen.

BALZERS

Mit dem Einbezug der Sagen könnte man dem Spielplatz Wanne einen speziellen Ausdruck verleihen und dem Leseweg einen neuen Impuls vermitteln. Insbesondere darum, dass der Spielplatz als Endziel nach dem Rundgang des Leseweges genutzt werden kann. Die erwähnten Elemente und Motive aus den Sagen würden zudem als Suchquiz verwendet werden.

Der kulturelle und historische Einbezug des Leseweges ist sehr interessant. Im Hinblick auf die Grundfunktion als Spielplatz sind die Mehrkosten von CHF 40'000.00 (Betrag gerundet) ungerechtfertigt. Der Spielplatz wäre zwar schöner und spezieller, die Bespielbarkeit allerdings nur gering grösser. Eine Teilrealisierung macht keinen Sinn, da das Konzept und der Bezug zum Leseweg nicht mehr hergestellt werden kann.

Treba

Die Anpassung und Ergänzung des bestehenden Spielplatzes war im Jahr 2008 auch Bestandteil des Projekts Treba. Dieses sah folgende drei Teilprojekte vor:

- Neugestaltung Junkerriet
- Sanierung Studentenplatz
- Spielplatz Erlebnispfad

Das vorliegende Projekt tangiert diese Teilprojekte weder inhaltlich noch räumlich. Eine spätere Realisierung ist deshalb jederzeit möglich.

Kredit

Die Kosten (inkl. MwSt.) belaufen sich auf CHF 170'000.00 und setzen sich wie folgt zusammen:

Ingenieurarbeiten	CHF	8'000.00
Lieferung und Montage Spielgeräte	CHF	98'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	43'000.00
Bepflanzung	CHF	10'000.00
Mobiliar	CHF	6'000.00
Werkgruppe (Interne Verrechnung)	CHF	2'000.00
Unvorhergesehenes und Rundung	CHF	3'000.00
Total Kosten	**CHF**	**170'000.00**
Anteil Gönner (anonym)	CHF	50'000.00
Total Restkosten	**CHF**	**120'000.00**

Dem anonymen Gönner wurde das vorliegende Projekt via Vermittler vorgestellt. Er zeigte sich offenbar derart begeistert, dass der Betrag auf CHF 50'000.00 festgelegt wurde.

Im Budget 2013 ist ein Betrag von CHF 150'000.00 enthalten.

Auftragserteilungen

Die Hinnen Spielplatzgeräte AG, Alpnach Dorf, wurde bereits bei der Planung und Realisierung des Spielplatzes Mariahilf, Heiligwies und Palduinstrasse beauftragt. Die Bauabwicklung hat tadellos funktioniert und es sind Spielanlagen mit grosser positiver Resonanz entstanden. Mit der Beauftragung an dieselbe Unternehmung kann gewährt werden, dass eine qualitativ einwandfreie Anlage erstellt wird und eine optische Anlehnung an die bestehenden Anlagen erfolgt. Das Einholen einer Zweitofferte ist aufgrund der Vergleichbarkeit der Offerten nur erschwert möglich. Aus Sicht des Unterhalts bevorzugt man langfristige

Partnerschaften, wo die Qualität und Serviceleistungen (Ersatzteile) gewährt sind. Liechtensteiner Unternehmer können allenfalls als Vermittler wirken. Eine Fachberatung und Begleitung ist indes nicht möglich.

Das Ingenieurbüro Malin ist ein ortsansässiges Ingenieurbüro. Der Projektleiter hat die Realisierung des Spielplatzes Heiligwies und Palduinstrasse betreut. Aus vorgenannten Gründen ist die Vergabe an das Ingenieurbüro Malin das wirtschaftlich günstigste Angebot. Die Verrechnung erfolgt nach dem effektiven Aufwand gemäss den Tarifen des LIA.

Grundsätzlich befürwortet der Gemeinderat das vorliegende Konzept mit der Wahl der Spielgeräte. Nach eingehender Diskussion wird beantragt, dass bei der Umsetzung des Projektes auf die Feuerstelle verzichtet werden soll.

Beschluss (mehrheitlich, 5 VU, 4 FBP, 1 FL dafür; 1 VU, 2 FBP dagegen): Der bestehende Spielplatz Wanne wird zweckmässig erneuert. Aus Sicherheitsgründen wird auf die Feuerstelle verzichtet. Für die Erstellung des Spielplatzes wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 120'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Der Auftrag für die Lieferung und Montage der Spielgeräte wird zum Betrage von CHF 97'927.25 inkl. MwSt. an die Hinnen Spielplatzgeräte AG, Alpnach Dorf, vergeben. Die Ingenieurarbeiten für die Projektierung und Bauleitung werden zum Kostendach von CHF 8'000.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Malin, Balzers, vergeben.

43/7 Deponie Altneugut – Technische Untersuchung – Kreditgenehmigung und Auftragserteilungen

Im Rahmen der Erweiterung der Deponie Altneugut stellte sich die Frage, wie die bestehende Deponie gemäss Altlastenverordnung AltlV einzustufen ist. In einem ersten Schritt wurde die Historische Untersuchung (HU) ausgeführt sowie das Pflichtenheft für die Technische Untersuchung (TU) erstellt. Am 15. Januar 2013 wurden HU und Pflichtenheft mit Vertretern des Amtes für Umwelt (AUS) besprochen. Am 18. Januar 2013 nahm das AUS noch schriftlich Stellung zum Pflichtenheft. Im nächsten Schritt soll die TU gemäss AltlV ausgeführt werden, wobei der Standort insbesondere auch hinsichtlich der Zulässigkeit der Deponieerweiterung gemäss AltlV Art. 3 (Erstellung und Änderung von Bauten und Anlagen) beurteilt werden soll.

Die Ergebnisse der TU sind massgebend für die Bewilligung zur Deponieerweiterung; die TU soll deshalb so bald wie möglich ausgeführt werden.

Untersuchungsprogramm

Im Abstrom der Deponie werden drei Sondierbohrungen ausgeführt und zu Grundwasserprobenahmestellen ausgebaut (Lage der Bohrungen gemäss Pflichtenheft). Anschliessend werden während eines Jahres vierteljährlich Proben entnommen und analysiert (4 Probenahmen, gemäss Rücksprache mit Th. Banzer, AUS, 24. Januar 2013).

Je nach Ergebnissen der Analysen kann das Untersuchungsprogramm in Rücksprache mit dem AUS erweitert (z. B. zusätzliche Probenahmen/Analysen aus dem Brunnen bei der Kompostieranlage) oder reduziert werden. Nach jeder Probenahme/Analyse wird ein kurzer Zwischenbericht erstellt. In den Zwischenbe-

BALZERS

richten werden allfällige Änderungsvorschläge zum weiteren Untersuchungsprogramm begründet.

Kredit

Die Kosten (inkl. MwSt.) belaufen sich auf CHF 50'000.00 und setzen sich wie folgt zusammen:

Hydro- und Geologarbeiten	CHF 18'000.00
Grundwasseranalytik	CHF 14'500.00
Bohrarbeiten	CHF 17'000.00
Unvorhergesehenes und Rundung	CHF 500.00
Total Kosten	**CHF 50'000.00**

Im Budget 2013 ist für die Planung der Deponieerweiterung ein Betrag von CHF 50'000.00 enthalten. Die vom Amt für Umwelt geforderte Untersuchung wurde nicht explizit in der Budgetplanung berücksichtigt.

Auftragserteilungen

Das Büro für Technische Geologie AG, Sargans, ist ein langjähriger Berater der Gemeinde Balzers bei geologischen und hydrogeologischen Fragen. Sie hat zudem sämtliche Untersuchungen und Stellungnahmen im Zusammenhang mit Deponiefragen erarbeitet.

Die Grundwasseranalytik soll von der Bachema AG, Schlieren, durchgeführt werden. Sie ist eidgenössisch akkreditierte Prüfstelle für die Prüfung von Umweltproben (Wasser, Boden, Abfall). In Liechtenstein gibt es kein Labor, welches diese Dienstleistung (Akkreditierung für Umweltproben) anbieten kann.

Für die Bohrarbeiten wurden zwei Unternehmen zur Offertstellung eingeladen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Im Rahmen der Erweiterung der Deponie Altneugut ist eine Technische Untersuchung (Altlastenvoruntersuchung) notwendig. Für die Technische Untersuchung der Deponie Altneugut wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Der Auftrag für die Hydro- und Geologarbeiten wird zum Preise von CHF 17'493.10 inkl. MwSt. an das Büro für Technische Geologie AG, Sargans, vergeben. Die Grundwasseranalytik im Zusammenhang mit der Technischen Untersuchung wird zum Preise von CHF 14'375.90 inkl. MwSt. an die Bachema AG, Schlieren, vergeben. Die Bohrarbeiten im Zusammenhang mit der Technischen Untersuchung werden zum Preise von CHF 16'959.25 inkl. MwSt. an die Meisterbau AG, Balzers, vergeben.

43/8 Landtagswahl 2013 – Ersatz Mitglied Wahlkommission, Ersatz Stimmenzähler, Erhöhung Zahl Stimmenzähler

Auf Vorschlag der Vaterländischen Union wurde Petra Vogt, Böngerta 37, Balzers, für die Amtsperiode 2011/2015 in die Wahlkommission bestellt. Da Petra Vogt derzeit im Ausland ist, steht sie für die Durchführung der Landtagswahl 2013 nicht zur Verfügung. Die Vaterländische Union wurde ersucht, für dieselbe ein Ersatzmitglied in die Wahlkommission zu bestellen.

BALZERS

Von der Vaterländischen Union wurde als Ersatz für Petra Vogt, Böngerta 37, Balzers,

Remo Vogt, Hampfländer 31, Balzers,

in die Wahlkommission vorgeschlagen.

Auf Vorschlag der Fortschrittlichen Bürgerpartei wurde Doris Gabathuler, Irafrieg 8, Balzers, für die Amtsperiode 2011/2015 als Stimmenzählerin bestellt. Vorgenannte Person steht für die Landtagswahl 2013 nicht zur Verfügung. Die Fortschrittliche Bürgerpartei wurde ersucht, für dieselbe einen Ersatz zu bestellen.

Von der Fortschrittlichen Bürgerpartei wurde als Ersatz für Doris Gabathuler, Irafrieg 8, Balzers,

Manuel Frick, Elgagass 17, Balzers,

als Stimmenzähler vorgeschlagen.

Auf Vorschlag der Vaterländischen Union wurde Philipp Vogt, Palduinstrasse 72, Balzers, für die Amtsperiode 2011/2015 als Stimmenzähler bestellt. Vorgenannte Person steht für die Landtagswahl 2013 nicht zur Verfügung. Die Vaterländische Union wurde ersucht, für denselben einen Ersatz zu bestellen.

Von der Vaterländischen Union wurde als Ersatz für Philipp Vogt, Palduinstrasse 72, Balzers,

Nadia Vogt, Alte Churerstrasse 18, Balzers,

als Stimmenzählerin vorgeschlagen.

Auf Vorschlag der Fortschrittlichen Bürgerpartei wurde Renate Büchel, Gamslafina 13, Balzers, für die Amtsperiode 2011/2015 als Stimmenzählerin bestellt. Vorgenannte Person steht für die Landtagswahl 2013 nicht zur Verfügung. Die Fortschrittliche Bürgerpartei wurde ersucht, für dieselbe einen Ersatz zu bestellen.

Von der Fortschrittlichen Bürgerpartei wurde als Ersatz für Renate Büchel, Gamslafina 13, Balzers,

Monika Grünenfelder-Büchel, Gatter 23, Balzers,

als Stimmenzählerin vorgeschlagen.

Da diese Wahl sehr arbeitsaufwendig ist, wurde in der Wahlkommission beschlossen, dass für die Landtagswahl 2013 die Zahl der Stimmenzähler von derzeit 16 Mitgliedern auf 18 Mitglieder erhöht werden soll. Die Fortschrittliche Bürgerpartei und die Vaterländische Union wurden ersucht für die Landtagswahl 2013 noch je einen zusätzlichen Stimmenzähler zu bestellen.

Von der Fortschrittlichen Bürgerpartei wurde als zusätzlicher Stimmenzähler

Marcel Kaufmann, Mälsner Dorf 31, Balzers,

vorgeschlagen.

Von der Vaterländischen Union wurde als zusätzlicher Stimmenzähler

Johannes Kaufmann, Kohlbruck 1, Balzers,

vorgeschlagen.

BALZERS

Beschluss (einstimmig, Ausstand des Gewählten): Als Ersatz für Petra Vogt, Böngerta 37, Balzers, wird

Remo Vogt, Hampfländer 31, Balzers,

in die Wahlkommission bestellt

Als Ersatz für Doris Gabathuler, Irafrieg 8, Balzers, wird

Manuel Frick, Elgagass 17, Balzers,

als Stimmenzähler bestellt.

Als Ersatz für Philipp Vogt, Palduinstrasse 72, Balzers, wird

Nadia Vogt, Alte Churerstrasse 18, Balzers,

als Stimmenzählerin bestellt.

Als Ersatz für Renate Büchel, Gamslafina 13, Balzers, wird

Monika Grünenfelder-Büchel, Gatter 23, Balzers,

als Stimmenzählerin bestellt.

Für die Landtagswahl 2013 wird die Zahl der Stimmenzähler von derzeit 16 Mitgliedern auf 18 Mitglieder erhöht.

Als zusätzliche Stimmenzähler für die Landtagswahl 2013 werden folgende Personen als Stimmenzähler bestellt:

Marcel Kaufmann, Mälsner Dorf 31, Balzers
Johannes Kaufmann, Kohlbruck 1, Balzers

43/9 **Versteigerungsedikt**

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Schluss der Sitzung 21.00 Uhr

A. Brunhart	M. Frick	H. Wolfinger
Arthur Brunhart Gemeindevorsteher	Monika Frick Vizevorsteherin	Hildegard Wolfinger Protokoll

Aushang: Donnerstag, 28. Februar 2013